

Vorlage Nr. 25/0123

Federf. Stadamt: Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss/ZBG		Kenntnisnahme	24.03.2025	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Laubsammlung 2024

Begründung:



Federführung

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleitung	Kenntnisnahme	24.03.2025	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Laubsammlung 2024

Begründung:

Bunte Farbenpracht, raschelnde Blätter, im optimalen Fall sonniges Wetter: Die goldene Jahreszeit kann eigentlich sehr schön sein. Aber: Herbstzeit ist auch Laubzeit. Auch wenn das Herbstlaub schön anzusehen ist, haben Eigentümer:innen und Nutzer:innen von Grundstücken dafür Sorge zu tragen, dass Gehwege vor ihren Grundstücken sauber gehalten werden.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Nicht nur für Bürger:innen bedeutet diese Jahreszeit zusätzliche und oft mühselige Arbeit, denn Gehwege und verkehrsberuhigte Bereiche müssen regelmäßig von den angrenzenden Anlieger:innen vom Laub befreit werden.

Auch für den ZBG ist die Laubsammlung eine sehr aufwändige und intensive Aufgabe, die zusätzlich zur „normalen“ Abfallsammlung und Stadtreinigung gestemmt werden muss. Der ZBG berichtet daher bereits seit einigen Jahren regelmäßig am Ende der „Laubsaison“ über diese Ressourcen zehrende Phase des Jahres.

Gladbeck ist grün und hat einen hohen Baumbestand, so dass natürlich auch eine Menge Laub anfällt. Allein 11.000 Straßenbäume gibt es im Gladbecker Stadtgebiet - und somit auch eine Menge Laub.

Seit vielen Jahren führt der ZBG umfangreiche Laubsammlungen durch, um mit diesem Service den Bürgerinnen und Bürgern die Entsorgung des gefallenen Laubes im Herbst zu erleichtern.

Ende August hat der ZBG rund 700 große 4-rädrige grüne Container und 150 kleinere 240-l-Tonnen im Stadtgebiet verteilt, die von Anlieger:innen für die Sammlung von Straßenlaub genutzt werden konnten. Hoher Baumbestand, enge Straßen und solche mit hohem Verkehrsaufkommen, in denen das Laubsaugen sehr schwierig ist, sind dabei die Auswahlkriterien.



Der ZBG hat die Standorte für die Laubbehälter weiter ausgebaut, was von vielen Bürger:innen positiv wahrgenommen wurde. Dennoch ist es nicht überall möglich, Laubbehälter aufzustellen. In allen anderen Straßen mit Straßenbäumen haben die Anlieger:innen, wie in den Vorjahren eigene Laubsammelbehältnisse genutzt oder das Laub am Straßenrand aufgehäuft. Diese Laubmengen wurden anschließend mit einer Kehrmaschine oder einem Müllwagen mit Saugvorrichtung aufgesammelt und abtransportiert

Der ZBG hat bereits Anfang September mit dem flächendeckenden Leeren der Laubbehälter sowie dem Laubsaugen begonnen. Aufgrund der Witterung zog sich die Laubsammlung je-

doch bis Mitte Dezember hin. Ausschlaggebend dafür waren milde Temperaturen im Herbst, die den Laubfall verzögerten, sowie wechselhafte Witterungsbedingungen mit Sturm und Regen, die das Laub ungleichmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg von den Bäumen lösten. Auch bestimmte Baumarten werfen ihr Laub erst spät ab, was zusätzlich zu einer verlängerten Sammelzeit führte.

Fahrzeugeinsatz, Kosten, Sammelmengen und Verwertung

Während der Hauptsaison der Laubsammlung sind im regulären Betrieb stets ein Abfallsammelfahrzeug zum Leeren der Laubbehälter sowie eine Großkehrmaschine zum Aufsaugen der Inhalte in den Körben oder Laubhaufen im Einsatz. Allerdings lässt sich die Laubsammlung nicht immer vollständig während des normalen Arbeitsbetriebs bewältigen, so dass die Mitarbeiter:innen im Rahmen von Überstunden auch an Wochenenden im Einsatz waren. In diesem Jahr waren an vier Samstagen bis zu 15 Personen aus den Bereichen „Orange und Grün“ im Stadtgebiet unterwegs.

Der personelle Aufwand war in diesem Jahr besonders hoch, da sich die Laubsaison witterungsbedingt deutlich verlängerte und über einen längeren Zeitraum hinweg Laub aufgenommen werden musste. Dies führte zu einer erhöhten Arbeitsbelastung für die Mitarbeitenden. Insgesamt fielen von August bis Dezember 2024 rund 2.125 Personaleinsatzstunden für die Laubsammlung an. Die vorläufigen Gesamtkosten für die Laubsammlung 2024, einschließlich Fahrzeug-, Geräte- und Entsorgungskosten, belaufen sich auf 175.260 €.

Die Kosten für die Laubsammlung liegen im Jahr 2024 deutlich über dem dreijährigen Durchschnitt von 145.989 € pro Jahr. Dies ist vor allem auf den erwähnten erhöhten Personaleinsatz zurückzuführen, da aufgrund der längeren Laubsaison auch mehr Arbeitsstunden notwendig waren. Zusätzlich trugen steigende Betriebs- und Entsorgungskosten, wie etwa für Kraftstoff, Fahrzeuge und Geräteeinsatz, zu den höheren Gesamtkosten bei.

Auch in 2024 ist ein höheres Laubgewicht im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dies lässt sich vor allem auf die hohen Niederschläge zurückführen. Der Regen, insbesondere im Oktober und November, führte dazu, dass das Laub stark durchnässt und somit deutlich schwerer wurde. Diese witterungsbedingte Zunahme des Laubgewichts ist ein wesentlicher Faktor für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Entwicklung der gesammelten Laubmengen in t:

2022	2023	2024
757,16	868,18	879,70

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

keine wesentliche Klimarelevanz
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

keine negative oder eine positive Klimawirkung
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

eine negative Klimawirkung
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

René Hilgner
Erster Betriebsleiter

Stephanie Theis
Zweite Betriebsleiterin

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: